

InstaVention – Suchtprävention auf Social Media

Rahmenbedingungen

„InstaVention“ ist ein hybrides Präventionsprojekt. Es vereint die digitale Lebensrealität junger Menschen mit der analogen suchtpreventiven Arbeit in der Gruppe. Das Projekt ermöglicht eine neue Form der Auseinandersetzung mit den Themen Konsum(erfahrungen) und Risiko. „InstaVention“ besteht aus dem Instagram-Account und einem Begleitheft:

Der Projekt-Account

Über Instagram lässt die Hauptfigur von „InstaVention“ die Follower:innen an ihrem Leben teilhaben und berichtet in Posts und Reels von ihren alltäglichen Erlebnissen. Mit der Zeit spricht sie über ihre Erlebnisse, wie zum Beispiel Verhaltensänderungen und Euphorie. Sie selbst bemerkt nicht, dass ihre Gefährdung für eine Abhängigkeit von Woche zu Woche steigt.

Das Begleitheft

Passend zur Instagram-Geschichte bietet das vorliegende Begleitheft themenspezifische Übungen der Suchtprävention für die Umsetzung in der Gruppe an. Diese fördern eine differenzierte Auseinandersetzung mit dem Thema. Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit zu diskutieren, ihre Standpunkte zu erörtern und die eigene Haltung gegenüber Konsum / Nutzung zu stärken. Die aufgelisteten Übungen enthalten einen Hinweis zum empfohlenen Einsatz während des Projektes.

Die Landesfachstelle Prävention NRW bietet InstaVention an. Die Termine sind auf der [Internetseite](#) einsehbar. Interessierte Fachkräfte teilen ihren Beteiligungswunsch über das Bewerbungsformular mit und senden es an die Projektkoordination unter: l.wuerzinger@ginko-stiftung.de.

Veranstaltungssetting

Schulen und Einrichtungen der Jugendhilfe mit möglichst bestehenden Gruppen.

Teilnehmende

Wir empfehlen die Projektteilnahme frühestens ab der 9. Jahrgangsstufe.

Zielsetzungen

Ziel des Projektes ist es, Jugendliche und junge Erwachsene auf die Gefahr einer Substanzkonsumstörung aufmerksam zu machen, zu informieren und das Finden einer eigenen kritischen Haltung zum Thema zu stärken. Es geht um den aktiven Aufbau der eigenen Risikokompetenz.

Dauer

Die reine Projektphase beträgt fünf Wochen. Während des Projektes erhalten die Schüler:innen von Montag bis Freitag einmal täglich einen neuen Post auf dem Projekt-Account just.m.ari.e zu sehen. Pro Themenabschnitt (fünf Themenabschnitte insgesamt) setzt die Lehrkraft eine Übung aus dem Begleit-Heft um (45 – 90 Minuten). Im Vorfeld ist die Teilnahme an der Online-Schulung zum Projekt verpflichtend (3 Stunden). Für Absprachen vor Projektstart empfehlen wir ebenfalls Zeit einzuplanen.

Erforderliche Ausstattung

Die Jugendlichen benötigen ein Schul-Tablet oder ein Smartphone. Sie sollten auch über einen eigenen Instagram-Account verfügen. Die Projektbegleitung benötigt einen Computer / Laptop, einen Beamer / Whiteboard / Smart-TV und einen Drucker.

Online-Schulung

Die nächsten Schulungstermine werden auf www.suchtgeschichte.nrw.de/Kampagne/InstaVention bekannt gegeben.

Förderung

Das Projekt InstaVention wird vom Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit bis 2026 gefördert.

Mülheim an der Ruhr, August 2026

Landesfachstelle Prävention
der Suchtkooperation NRW